

Pressemitteilung

Essen, 06.04.2019

#europasindwir – Initiativkreis Ruhr ruft zur Teilnahme an der Europawahl auf

- **Wirtschaftsbündnis sieht die europäischen Werte bedroht durch Populisten und Nationalisten**
- **Unternehmen zeigen mit einer Kampagne Flagge für Demokratie und Zusammenhalt**
- **Moderator Bernd Tönjes: Wähler haben es am 26. Mai in der Hand, mit ihrer Stimme die europäische Idee zu stärken**

Pressekontakt:

Christian Icking
Leiter Kommunikation &
Pressesprecher

Telefon +49 201 89 66-660
Telefax +49 201 89 66-670
E-Mail icking@i-r.de

Simone Lankhorst
Pressereferentin

Telefon +49 201 89 66-686
E-Mail lankhorst@i-r.de

Der Initiativkreis Ruhr ruft alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger auf, von ihrem demokratischen Grundrecht auf freie Wahlen Gebrauch zu machen und bei der Europawahl am 26. Mai 2019 ihre Stimme abzugeben. Die Vollversammlung des Wirtschaftsbündnisses, die heute bei der FAKT AG in Essen tagte, markiert den Start der Kampagne #europasindwir. Sie wird den Wahlaufuf auf Transparenten an Unternehmensflächen, mit Anzeigen in Firmen-Publikationen oder Beiträgen in Internetauftritten und auf Social-Media-Plattformen flankieren.

„Die Europäische Union ist seit mehr als einem halben Jahrhundert die Basis für Frieden, Stabilität und Wohlstand auf dem Kontinent Europa. Sie ist mehr als ein Wirtschaftsverbund; sie ist eine Wertegemeinschaft“, heißt es unter anderem in dem zur Vollversammlung vorgelegten Wahlaufuf. „Jedoch ist der europäische Gedanke an einem kritischen Punkt angekommen. Die gemeinsamen Werte und Errungenschaften der Europäischen Union für alle Bürgerinnen und Bürger geraten durch populistische und nationalistische Tendenzen zunehmend in Gefahr.“

Initiativkreis Ruhr GmbH
Alfred Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8
45128 Essen

Telefon +49 201 89 66-60
Fax +49 201-89 66-670
E-Mail: info@i-r.de
www.i-r.de

Geschäftsführer
Dirk Opalka

HRB 8452, Essen
UST-Id.: DE-119 88 6313

Neue Grenzen setzen die wirtschaftliche Zukunft aufs Spiel

„Neue Grenzen auf der Landkarte und in den Köpfen setzen den Zusammenhalt und die wirtschaftliche Zukunft Europas aufs Spiel“, sagt Bernd Tönjes, Moderator des Initiativkreises Ruhr. „Jetzt ist die Zeit, sich Populisten und Nationalisten entgegenzustellen. Die Wählerinnen und Wähler haben es am 26. Mai in der Hand, die europäische Idee mit ihrer Stimme zu stärken“, so Tönjes, der gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes der RAG-Stiftung ist.

„Der europäische Binnenmarkt sichert Stellen und schafft neue Arbeitsplätze“, betont Co-Moderator Dr. Thomas A. Lange.

„Globale Unternehmen beschäftigen Fachkräfte aus aller Welt, und

ihr Geschäftserfolg basiert auf Standorten im In- und Ausland. Insbesondere die Menschen im Ruhrgebiet als drittgrößtem Ballungsraum der EU, starker Industrieregion und europäischer Warendrehscheibe profitieren vom Binnenmarkt“, so Lange, der auch Vorsitzender des Vorstandes der NATIONAL-BANK AG ist.

An der Aktion #europasindwir werden sich in den kommenden Wochen zahlreiche Unternehmen und Institutionen mit unterschiedlichen Formaten beteiligen, zum Beispiel Bürger und Belegschaften zur Teilnahme an der Wahl aufrufen und auf eigenen Werbeflächen oder im Internet sowie in Firmennetzwerken Flagge für ein starkes Europa zeigen. Darunter sind **BANK IM BISTUM ESSEN**, BP Europa, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Evonik, EY, IG BCE, innogy, Katholisches Klinikum Bochum, KÖTTER Services, KÜMMERLEIN, NATIONAL-BANK, RAG, RAG-Stiftung, RWE, SIGNAL IDUNA, STEAG, thyssenkrupp, TRIMET, VIVAWEST, Vonovia, WestLotto und Wilo Gruppe. Weitere sollen hinzukommen und den Hashtag #europasindwir in den sozialen Netzwerken teilen.

Foto: Bei der Vollversammlung starteten die Persönlichen Mitglieder des Initiativkreises Ruhr die Kampagne #europasindwir.

Quelle: Initiativkreis Ruhr
Abdruck honorarfrei

Über den Initiativkreis Ruhr

Mehr als 70 Unternehmen und Institutionen bilden ein starkes regionales Wirtschaftsbündnis. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Wirtschaft, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft, zum Beispiel InnovationCity Ruhr, die Gründerallianz Ruhr, die TalentMetropole Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr. Weitere Informationen unter www.i-r.de.